

Das Eintreten für die demokratische Mitbestimmung. Die Entwicklung des Gemeinwesens braucht neue und starke Impulse der Bürgerinnen und Bürger. Voraussetzung für deren aktives Mitdenken und Mitwirken im Gesamtinteresse, deren stärkere Einbeziehung in kommunale Entscheidungen ist ein kulturvoller, partnerschaftlicher Umgang zwischen Bürgermeister, Gemeindeverwaltung sowie Gemeindevertretung und den Bürgern.

Das Eintreten für die Rechte der Ortsteile und Ortsbeiräte. Diese Rechte werden mit der neuen Kommunalverfassung des Landes Brandenburg weiter beschnitten. Trotz dieser Rahmenbedingungen bleibt Raum, die Identität der Ortsteile der Großgemeinde zu wahren, deren gleichmäßige, ausgewogene und homogene Entwicklung zu sichern und den Einfluss der Ortsbeiräte auf die gesamtgemeindliche Entwicklung zu verstärken. Für diese Ziele werden wir uns insbesondere bei allen Haushaltsentscheidungen energisch einsetzen. Die Förderung gesamtgemeindlichen Denkens steht dem nicht entgegen.

Je stärker die Partei DIE LINKE im Kreistag, in der Gemeindevertretung Wandlitz und in den Ortsbeiräten vertreten ist – und das hängt von Ihnen und Ihrer Wahlentscheidung ab – umso mehr und desto besser wird sie diese Ansprüche durchsetzen können!

Auf die künftigen, von Ihnen gewählten Vertreter der LINKEN können Sie bauen!!!

Unsere Kandidaten . . . auf einem Blick

Kreistag	1. Frank Bergner 3. Waltraud Dobczinski	2. Kerstin Berbig 4. Niels Neudeck
Gemeindevertretung	1. Monika Braune 3. Gabriele Bohnebuck 5. Kerstin Berbig 7. Lony Pfeiffer 9. Ortrun Standtke 11. Wolfgang Weidler 13. André Steinbach 15. H.-Joachim Luchterhand 17. Uwe Kretzschmar	2. Niels Neudeck 4. Manfred Häser 6. Dr. Helmut Steinbach 8. Martin Gollmer 10. Frank Bergner 12. Dr. Dieter Schultz 14. Olaf Stöhr 16. Paul Schwerdtfeger
Ortsbeirat Basdorf	1. Monika Braune 3. Lony Pfeiffer 5. Olaf Stöhr 7. André Steinbach	2. Frank Bergner 4. Manfred Häser 6. Uwe Kretzschmar
Lanke	1. Ortrun Standtke 3. Christian Schmidt	2. Elmar Müller
Schönerlinde	1. Martin Gollmer	
Schönwalde	1. Gabriele Bohnebuck 3. Lutz Bohnebuck	2. H.-Joachim Luchterhand
Stolzenhagen	1. Dr. Heinz Stephan 3. Dr. Dieter Schultz	2. Günter Ziethmann
Wandlitz	1. Dorotheè Münzner 3. Kerstin Berbig 5. Paul Schwerdtfeger	2. Norbert Sperling 4. Wolfgang Weidler 6. Niels Neudeck

Kommunalwahl

28. September 2008

DIE LINKE.
- WANDLITZ -

- Unser Wahlprogramm
- Unsere Kandidaten

Seite 2 bis 4
Seite 1 und 4



Unsere Kandidaten (von links nach rechts)

Monika Braune	Dr. Helmut Steinbach	Lony Pfeiffer	Christian Schmidt	Wolfgang Weidler
Dr. Dieter Schulz	Dorotheè Münzner	Dr. Heinz Stephan	André Steinbach	Paul Schwerdtfeger
Gabriele Bohnebuck	Günther Ziethmann	Ortrun Standtke	Lutz Bohnebuck	Manfred Häser
	Frank Bergner	Norbert Sperling	Elmar Müller	

Unsere weiteren Kandidaten



Wählen Sie

Original sozial
Liste 1



Wahlprogramm der Partei DIE LINKE in der Gemeinde Wandlitz

Die Partei DIE LINKE steht für

- eine Politik sozialer Gerechtigkeit und Unterstützung sozial Schwächerer,
- Frieden und Abrüstung, für Antifaschismus und Antirassismus,
- ein höheres Maß an demokratischer Mitbestimmung durch direkte Demokratie.

Davon lässt sich auch unsere Kommunalpolitik leiten.

Unser Wirkungsfeld ist die Großgemeinde. Wir konnten deren Bildung von oben per Gesetz nicht verhindern. Was vorauszusehen war, ist eingetreten: Ein gut Stück kommunaler Demokratie und Bürgernähe ging verloren. Wir wollen jedoch auch nicht die neuen Möglichkeiten verkennen, die die Großgemeinde für die Entwicklung unseres kommunalen Gemeinwesens bietet.

Unser Wahlspruch war und bleibt :

„Mit Engagement und Sachkompetenz für eine lebenswerte Gemeinde“.

Die Gemeinde Wandlitz mit ihren 9 Ortsteilen wurde in den letzten Jahren zur drittgrößten Kommune im Landkreis. Der anhaltende Zuzug von neuen Einwohnern zeugt von ihrer Beliebtheit als Wohnstandort und Lebensmittelpunkt. Wandlitz ist im gesamten Landkreis Barnim die Gemeinde mit der größten Bautätigkeit bei Ein- und Zwei-Familienhäusern. Wandlitz verfügt nicht nur über eine idyllische, erhaltenswerte Natur und eine vielfältige Infrastruktur, sondern auch über ein gutes Netz an sozialen und kulturellen Einrichtungen, insbesondere eine anerkannt vielfältige Schullandschaft. Zu dieser Entwicklung hat unsere Fraktion wesentlich beigetragen.

Die Partei DIE LINKE – vormals Linkspartei.PDS - hat sich in der vergangenen Wahlperiode durch ihre an demokratischen und sozialen Maßstäben orientierte Kommunalpolitik in der Gemeinde Wandlitz als „Partei des Alltags“ erwiesen.

Unsere Bilanz als konstruktiver Mitgestalter – wo es möglich war - und zugleich als kritische Opposition – wo es notwendig war - kann sich sehen lassen. Unser Wirken in den vergangenen fünf Jahren ist ein lebendiges und bereits heute überprüfbares Wahlprogramm für unser künftiges Handeln.

Manches haben wir in der vergangenen Wahlperiode seit 2003 in gemeinsamer Arbeit und Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen in der Gemeindevertretung erreicht.

Was sich der Bürgermeister oft gern persönlich sowie insbesondere die Fraktionen der SPD und der CDU allein auf ihre Fahnen schreiben möchten, ist in Wahrheit und Wirklichkeit das Werk aller in der Gemeindevertretung. Dabei hat unsere Fraktion einen entscheidenden Beitrag bei der Durchsetzung und Vertretung von Bürgerinteressen geleistet. In allen Ortsteilen ist Neues entstanden. Zu den sichtbarsten Ergebnissen zählen dabei der Aus- und Neubau von Kindertagesstätten, Schulen und Sporthallen für unsere Kinder und Jugendlichen. Nicht zu übersehen sind auch die Sanierung der Feuerwehr in allen Ortsteilen, der Ausbau von Straßen und des Radwegenetzes im Interesse der Mobilität der Bürger, der Schulwegesicherung sowie des Tourismus.

Jeder, der die Arbeit der Gemeindevertretung in dieser Wahlperiode unvoreingenommen verfolgt hat, wird wissen, dass unsere Fraktion auf wichtigen Gebieten der Gemeindepolitik besondere Verdienste hat.

Das betrifft vor allem

- die Durchsetzung der jetzigen gut strukturierten Schullandschaft mit dem Erhalt des Gymnasiums, dem Erhalt der Grundschulen in den drei größten Ortsteilen und einem ausbaufähigen System von zwei Oberschulen im Norden (Klosterfelde) und im Süden (Basdorf) der Gemeinde in den kommenden Jahren,

- die höhere Gewichtung der Seniorenarbeit durch die Bildung eines parteipolitisch und konfessionell unabhängigen Seniorenrates für die gesamte Gemeinde,
- Die ständige Information der Bürger auch in kritisch zu hinterfragenden Gemeindeangelegenheiten zunächst im „Wandlitzer Extrablatt“, im „Basdorfer INFO“ und „Schönwalder Journal“. Nach dem Presseverbot durch den Bürgermeister im „Amtsblatt für die Gemeinde Wandlitz“ haben wir das Angebot des „Heidekraut Journals“ zur Veröffentlichung unserer Meinungen genutzt.

Einige der in unserem Wahlprogramm von 2003 formulierten Ziele haben wir noch nicht erreicht, so

- die Gewährung möglichst weitreichender Kompetenzen an die Ortsteile über die Ortsbeiräte,
- kommunale Regelungen und Satzungen zu schaffen, die eine breite demokratische Mitbestimmung aller Bürger an kommunalen Entscheidungen ermöglichen,
- die Erweiterung von Möglichkeiten für eine stärkere direkte demokratische Mitbestimmung interessierter Bürger in allen Gemeindeangelegenheiten und die Durchsetzung einer jederzeit gleichberechtigten, kulturvollen und partnerschaftlichen Kommunikation zwischen Bürgermeister und Verwaltung einerseits und Bürgern andererseits,

Wir waren immer um eine kulturvolle und sachdienliche Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen bemüht, konnten aber die oben genannten Ziele vor allem deshalb nicht erreichen, weil eine Mehrheit der aus den Kommunalwahlen 2003 hervorgegangenen Gemeindevertretung sie nicht mit trug. Da unsere Fraktion nur etwas über 20 % Stimmenanteil in der Gemeindevertretung verfügte, wurden unsere Vorschläge häufig überstimmt.

Wer sich also eine andere Politik im Rathaus wünscht, sollte mit seiner Stimme das Kräfteverhältnis in der Gemeindevertretung nach links verändern helfen!

Die Gemeindevertreter der Partei DIE LINKE werden sich auch künftig nach bestem Wissen und Gewissen, mit Engagement und Sachkompetenz für die Interessen aller Bürger, der einzelnen Ortsteile und der Gemeinde insgesamt einsetzen.

Kommunalpolitik muss sich vorrangig an Sachthemen orientieren. Dazu sind wir in Zusammenarbeit mit allen demokratischen Kräften bereit.

Wir bleiben aber dabei, dass DIE LINKE in diese Zusammenarbeit immer ihr eigenes Profil einbringen wird.

Die Markenzeichen der LINKEN waren, sind und werden deshalb sein:

Das Eintreten für soziale Gerechtigkeit hat einen hohen Stellenwert für unser kommunales Handeln. Das schließt die Vertretung vielseitiger Interessen der Wandlitzer Bürgerinnen und Bürger ein – die der sozial Schwächeren nach Teilhabe am gesellschaftlichen Reichtum ebenso wie die der Mittelschichten und Gewerbetreibenden nach Schaffung bestmöglicher kommunaler Rahmenbedingungen zur sicheren Entwicklung ihrer Unternehmen.

Wir wollen in diesem Zusammenhang die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Senioren wahrnehmen. Vor allem wollen wir für die Kinder sozial schwächerer Familien unterstützende Mittel in den Haushalt der Gemeinde einstellen, z.B. für ein Starterpaket für Schulanfänger, für die Subventionierung von Schul- / Kita-Essen, für einen Härtefallfonds der Schulen und Kitas.